KROFTMAN®



GENEHMIGUNGEN FÜR EINE KROFTMAN-ÜBERDACHUNG

Gut vorbereitet auf das Genehmigungsverfahren

Oktober 2026

WE'VE GOT YOU COVERED

Möchtest du eine Kroftman-Überdachung aufstellen? Dann solltest du vorab prüfen, welche baurechtlichen Vorgaben für dein Vorhaben und den vorgesehenen Standort gelten.

Ob du eine Baugenehmigung oder ein anderes Verfahren benötigst, lässt sich nicht pauschal beantworten. Das hängt unter anderem davon ab, was du aufstellen möchtest, wie die Überdachung genutzt wird, wo sie stehen soll und welche Vorschriften im jeweiligen Bundesland gelten.

Deshalb treffen wir bei Kroftman keine allgemeinen Aussagen wie: „Diese Überdachung ist genehmigungsfrei."

Was wir tun: Wir dokumentieren die technische Grundlage unserer Überdachungen und stellen die verfügbaren Berechnungen, Zeichnungen und technischen Unterlagen bereits vorab zur Verfügung.

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN UND VORGABEN FÜR DEN STANDORT

Bei einem Bauvorhaben spielen in Deutschland unterschiedliche baurechtliche Ebenen eine Rolle.

Zum einen geht es um die technischen Anforderungen an die Konstruktion. Zum anderen muss geprüft werden, ob das Vorhaben am vorgesehenen Standort planungsrechtlich zulässig ist.

Dabei ist wichtig: Das Bauordnungsrecht ist in Deutschland Sache der Bundesländer. Die konkreten Anforderungen und Verfahren können sich deshalb je nach Bundesland unterscheiden. Das Bauplanungsrecht wird dagegen unter anderem durch das Baugesetzbuch (BauGB) geregelt.

1. Die technische Seite: Wie ist die Überdachung technisch nachgewiesen?

Bei der technischen Beurteilung geht es unter anderem um die Standsicherheit und weitere bautechnische Anforderungen an die Konstruktion.

Kroftman-Überdachungen aus unserem Standardsortiment werden nach EN 13782 ausgelegt. In Deutschland gilt die DIN EN 13782:2015-06 „Fliegende Bauten – Zelte – Sicherheit". Die Norm beschreibt Sicherheitsanforderungen unter anderem für Konstruktion, Berechnung, Fertigung, Montage und Wartung mobiler, vorübergehend aufgestellter Zeltkonstruktionen mit einer Grundfläche von mehr als 50 m^2.

Für Überdachungen aus unserem Standardsortiment ist die technische Dokumentation bereits vorab und kostenfrei im Kroftman Sicherheitsdossier verfügbar. Darin findest du:

- das Zeltbuch einschließlich statischer Berechnungen und technischer
- Zeichnungen;
- Prüfberichte zum Planenmaterial;
- Informationen zu Wind- und Schneelasten;
- dieses Dokument mit Informationen rund um das Genehmigungsverfahren.

So kannst du bereits vor deiner endgültigen Entscheidung nachvollziehen, wie die Konstruktion technisch ausgelegt ist und welche Unterlagen dafür verfügbar sind.

Was bedeutet das für ein Genehmigungsverfahren?

Bereits bei der Vorbereitung eines Bauvorhabens können technische Informationen zur Überdachung benötigt werden – zum Beispiel für eine erste Abstimmung mit der zuständigen Bauaufsichtsbehörde, eine Bauvoranfrage oder später für einen Bauantrag.

Mit dem Kroftman Sicherheitsdossier hast du die verfügbaren technischen Informationen zur Überdachung bereits vorab zur Hand.

Welche Unterlagen tatsächlich erforderlich sind und zu welchem Zeitpunkt sie eingereicht werden müssen, richtet sich nach deinem konkreten Vorhaben, dem Bundesland und dem jeweiligen Verfahren.

Die technische Dokumentation gilt immer für die gewählte Ausführung und die zugrunde gelegten technischen Randbedingungen. Möchtest du die Überdachung langfristig oder (semi-)permanent nutzen, sprich deshalb vorab mit Kroftman. Je nach Standort, Nutzung und technischen Anforderungen kann eine zusätzliche Berechnung oder eine angepasste beziehungsweise verstärkte Ausführung erforderlich sein.

2. Die planungsrechtliche Seite: Darf die Überdachung an diesem Standort stehen?

Neben der technischen Konstruktion muss geprüft werden, ob das Vorhaben an der vorgesehenen Stelle zulässig ist.

Dabei können unter anderem relevant sein:

- Art und Maß der baulichen Nutzung;
- die bebaubare Grundstücksfläche;
- Lage und Größe des Vorhabens;
- die vorgesehene Nutzung;
- Vorgaben aus einem Bebauungsplan;
- die konkrete Umgebung des Grundstücks.

Das Baugesetzbuch unterscheidet dabei unter anderem zwischen Vorhaben innerhalb eines Bebauungsplans sowie weiteren Situationen im Innen- und Außenbereich. Innerhalb eines qualifizierten

Bebauungsplans ist ein Vorhaben grundsätzlich dann zulässig, wenn es dessen Festsetzungen nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.

Diese Beurteilung kann Kroftman nicht pauschal für dich vornehmen.

Dieselbe technisch ausgeführte Überdachung kann deshalb an einem Standort zulässig sein und an einem anderen Standort mit anderen planungsrechtlichen Vorgaben konfrontiert werden.

Die technische Dokumentation allein reicht daher nicht aus, um zu bestimmen, ob für dein konkretes Vorhaben eine Genehmigung erforderlich ist.

PRÜFE DEIN KONKRETES VORHABEN

Welche Vorschriften und Verfahren für dein Projekt gelten, hängt unter anderem vom Bundesland, der Kommune, dem Standort und dem konkreten Vorhaben ab.

Informiere dich deshalb beim zuständigen Bauamt beziehungsweise der zuständigen Bauaufsichtsbehörde oder über das Bauportal deines Bundeslandes.

Wenn du bestimmte Fragen schon vor einem Bauantrag klären möchtest, kann je nach Bundesland eine Bauvoranfrage oder ein Bauvorbescheid möglich sein. Damit können einzelne Punkte deines Vorhabens vorab geprüft werden.

Welche Voraussetzungen und Unterlagen dafür erforderlich sind, ist regional unterschiedlich.

WAS SOLLTEST DU BEREITHALTEN?

Für eine erste Prüfung oder Abstimmung ist es hilfreich, die wichtigsten Angaben zu deinem Vorhaben zur Hand zu haben. Dazu gehören zum Beispiel:

- **Standort**
  Wo soll die Überdachung aufgestellt werden?
- **Abmessungen**
  Wie lang, breit und hoch ist die Überdachung?
- **Ausführung**
  Wie soll die Überdachung aufgestellt und ausgeführt werden?
- **Nutzung**
  Wofür soll der überdachte Bereich genutzt werden?
- **Nutzungsdauer**
  Wie lange soll die Überdachung voraussichtlich an diesem Standort stehen?

Welche Angaben letztlich benötigt werden, hängt vom konkreten Vorhaben und vom jeweils anzuwendenden Verfahren ab.

WELCHE UNTERLAGEN WERDEN BENÖTIGT?

Es gibt keine einheitliche Unterlagenliste, die für jede Kroftman-Überdachung und jedes Genehmigungsverfahren in ganz Deutschland gilt.

Welche Unterlagen eingereicht werden müssen, richtet sich nach dem Bundesland und dem konkreten Vorhaben. Je nach Verfahren können zum Beispiel erforderlich sein:

- Lageplan oder Flurkarte;
- Bauzeichnungen;
- Baubeschreibung;
- statische beziehungsweise konstruktive Nachweise;
- Angaben zur Nutzung;
- weitere projektspezifische Unterlagen.

Auch bei einer Bauvoranfrage hängt der Umfang der Unterlagen davon ab, welche konkrete Frage geklärt werden soll. Offizielle Länderinformationen nennen beispielsweise Lageplan, Bauzeichnungen, Baubeschreibung oder Standsicherheitsnachweise als mögliche Unterlagen.

Mit dem Kroftman Sicherheitsdossier hast du die verfügbaren technischen Informationen zur Überdachung bereits zur Hand.

KURZ ZUSAMMENGEFASST

Bei einem möglichen Genehmigungsverfahren spielen sowohl die technische Ausführung der Überdachung als auch die Vorgaben für Standort und Nutzung eine Rolle.

Für die technische Seite stellt Kroftman die vorhandene Dokumentation bereits vorab im Kroftman Sicherheitsdossier zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem das Zeltbuch mit statischen Berechnungen und technischen Zeichnungen, Prüfberichte zum Planenmaterial sowie Informationen zu Wind- und Schneelasten.

Welche baurechtlichen Vorgaben an deinem Standort gelten und welches Verfahren erforderlich ist, kann Kroftman nicht pauschal festlegen. Das richtet sich nach dem konkreten Vorhaben sowie den bundes- und landesrechtlichen Vorgaben.

Wende dich deshalb bei Unklarheiten an die zuständige Bauaufsichtsbehörde beziehungsweise das Bauamt. Dort kann auch geklärt werden, ob beispielsweise eine Baugenehmigung, ein anderes Verfahren oder gegebenenfalls eine Bauvoranfrage erforderlich ist.

So weißt du, was Kroftman technisch nachweisen kann – und was für deinen konkreten Standort noch geprüft werden muss.